

Maronitisches Meßbuch für den Diakon

Im Zuge der christologischen Streitigkeiten trennte sich im 5. Jahrhundert die Mehrheitspartei der monophysitischen Jakobiten (syrisch-orthodoxe Kirche) von den Anhängern des Konzils von Chalkedon, zu denen auch die Maroniten gehörten. Diese leiten ihren Namen von dem Anachoreten Maron ab, dessen Kloster am Orontes in Syrien lag. Seit der Kreuzfahrerzeit sind die Maroniten mit der römisch-katholischen Kirche eng verbunden, die mit der Gründung des Maronitischen Kollegs in Rom im Jahr 1584 die wissenschaftliche Ausbildung des maronitischen Klerus stark gefördert hat.

Vorliegende Handschrift enthält die liturgischen Texte und Anweisungen für den Diakon, der nach dem Priester in der Heiligen Messe des maronitischen Ritus eine herausgehobene Rolle spielt. Die vom Diakon vorgetragenen liturgischen Texte bilden eine Erweiterung und Ergänzung der vom Priester gesungenen Messe und dienen somit der Vermittlung der Liturgie an die zuhörende Gemeinde. In der heutigen Zeit ist diese Rolle des Diakons auf die Gemeinde übergegangen, die in den liturgischen Ablauf stärker eingebunden ist.

Literatur: *GCAL* Bd. 1, S. 659; Michel Hayek: *Liturgie Maronite*, Tours 1964, S. 85ff., S. 223ff.; Andreas Heinz: *Die Heilige Messe nach dem Ritus der Syrisch-maronitischen Kirche*, Trier 1996.



Abb. 102a Maronitisches Meßbuch für den Diakon

Ms. orient. Ag. 76, Bl. 3a. 20,5x16 cm (17x11 cm).

Syrisch (Serṭā-Schrift), Arabisch (Karšūnī), Abschrift 1692, Aleppo.

Im Kopf des Titelblatts (Bl. 3a), das von einem kastenförmigen farbigen Flechtbandornament ausgefüllt wird, ist der auf Estranglā geschriebene Titel des Werkes

"Buch des Gottesdienstes nach dem maronitischen Ritus" angebracht. Der untere Abschnitt des Blattes enthält die erste Anweisung für den Diakon: "Zuerst entblößt der Diakon sein Haupt, zündet eine Kerze auf der rechten Seite des Altars an und spricht: ...". Diese Anweisungen sind in der Handschrift stets rot hervorgehoben und in der Regel Karšūnī verfaßt. Am Fuß des Titelblatts ist die Zählung der ersten Lage durch den Buchstaben Aleph gekennzeichnet.

